

Ressort: Technik

Telekom erwägt Eilantrag gegen 5G-Auktion

Bonn, 06.02.2019, 12:10 Uhr

GDN - Nach Telefónica (Marke O2) erwägt auch die Deutsche Telekom, einen Eilantrag gegen das Auktionsverfahren für die Vergabe der Frequenzen für den neuen 5G-Stanard zu stellen. "Wir haben bislang keinen Eilantrag erhoben, um den Zeitplan der Auktion nicht zu verzögern", sagte ein Telekom-Sprecher dem "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe).

Der Eilantrag von O2 verändere jedoch die Verfahrenslage. "Wir prüfen deshalb alle rechtlichen Möglichkeiten", sagte der Sprecher. Telefónica hatte vor dem Verwaltungsgericht Köln einen 60 Seiten langen Eilantrag gegen die Auktion gestellt. Der Netzbetreiber sieht erhebliche rechtliche Unsicherheiten in den Auflagen, mit denen die Bundesnetzagentur das Verfahren verbindet. Nicht nur alle Autobahnen und Bundesstraßen sollen mit schnellem Internet versorgt werden, die Netzbetreiber werden auch aufgefordert, zu kooperieren. Die Auktion ist eigentlich für die zweite Märzhälfte geplant. Das Verwaltungsgericht in Köln wollte sich auf Anfrage des "Handelsblatts" (Donnerstagsausgabe) nicht festlegen, ob der Zeitplan durch den Antrag von O2 gefährdet ist. Bereits Ende des vergangenen Jahres waren neun Klagen gegen das Verfahren eingegangen. Allerdings hatte keine der Klagen eine aufschiebende Wirkung.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-119641/telekom-erwaegt-eilantrag-gegen-5g-auktion.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619